

**Es braucht die
Aargauer
Energieinitiative:**

- damit der Aargau die Energiewende schafft
- damit das Energiegesetz klare Ziele erhält
- damit Strom und Wärme effizient genutzt werden
- damit das Potential der Erneuerbaren ausgeschöpft wird
- damit die Wertschöpfung in der Region bleibt

ENERGIEINITIATIVE

«AARGAU EFFIZIENT UND ERNEUERBAR»

DER AARGAU BRAUCHT JETZT EIN ENERGIEGESETZ MIT MESSBAREN ZIELEN!

Die Schweizer Energiepolitik ist im Umbruch.

Der Bund plant im Rahmen der Energiestrategie 2050 die Energieversorgung der Schweiz ohne neue Atomkraftwerke. Für die Schweiz und insbesondere für den Kanton Aargau ist dies Herausforderung und Chance zugleich. Eine Herausforderung deshalb, weil das Schweizer Energiesystem umgebaut wird und es dazu auch im Aargau ein Umdenken braucht. Eine Chance, da Investitionen in erneuerbare Energien und Energieeffizienz Wertschöpfung und Arbeitsplätze in der Region schaffen.

Sie reduzieren unsere Abhängigkeit von Öl-, Gas- und Uranimporten und ermöglichen uns, die Klimaziele zu erreichen.

Damit die Energiewende gelingt, schaffen immer mehr Städte und Kantone mit fortschrittlichen Gesetzen die nötigen Rahmenbedingungen. Auch unsere Kantonsregierung wollte im revidierten Energiegesetz mit messbaren Zielen die Richtung für die Energiezukunft vorgeben. Doch der Grosse Rat hat der Gesetzesvorlage die Zähne gezogen. Unter diesen Voraussetzungen droht der Aargau den Anschluss zu verlieren und in 20 Jahren vom Stromexporteur zum -importeur zu werden. Jetzt in die Energiewende zu investieren bedeutet Arbeitsplätze zu sichern und neue zu schaffen. Der Energiekanton Aargau muss vorausschauend handeln. Nur dann sind wir gerüstet, wenn die letzten AKW vom Netz gehen.

Der Aargau verfügt über genügend Ressourcen, um seinen Strom- und Wärmebedarf auf der Basis von erneuerbaren Energien und Energieeffizienz zu decken. Die Energieinitiative «AARGAU effizient und erneuerbar» will die gesetzlichen Leitplanken setzen, damit dieses Potential genutzt wird und der Kanton Aargau den Anschluss nicht verpasst.

Helfen Sie mit, die Weichen für die Energiezukunft im Aargau zu stellen und unterstützen Sie die Volksinitiative «AARGAU effizient und erneuerbar» – jetzt mit Ihrer Unterschrift und an der Urne mit Ihrer Stimme!

Herzlichen Dank,

Allianz Energieinitiative

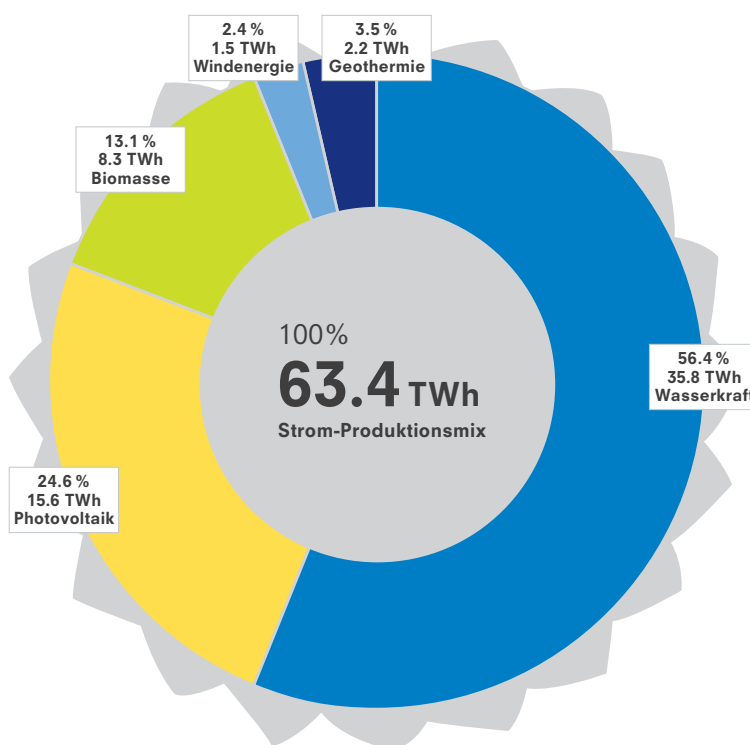
DER ENERGIEKANTON DROHT DEN ANSCHLUSS ZU VERPASSEN

Bundesrat und Parlament haben sich klar für den Atomausstieg entschieden. Der Bund geht davon aus, dass 2035 alle Schweizer Atomkraftwerke vom Netz sind. Dem Kanton Aargau, Standortkanton der AKW Leibstadt und Beznau, droht neben dem Verlust von regionalen Arbeitsplätzen auch der Verlust seiner Rolle als «Energiekanton der Schweiz». Unternehmen wir nichts, wird er vom Stromexporteur zum –importeur. Dabei liegt im Bereich der erneuer-

baren Energien und der Energieeffizienz ein grosses Potential brach. Mit freiwilligen Massnahmen allein wird dieses Potential aber kaum erschlossen. Es braucht klar formulierte Ziele, um die Energiewende auf kantonaler Ebene umzusetzen. Die Energieinitiative «AARGAU effizient und erneuerbar» will messbare Zielvorgaben auf Gesetzesebene verankern und so sicherstellen, dass der Aargau den Anschluss nicht verpasst.

STROMMIX SCHWEIZ 2035

Geschätzter Landesverbrauch 2035: 63.4 Terawattstunden (TWh)



100 PROZENT ERNEUERBAR

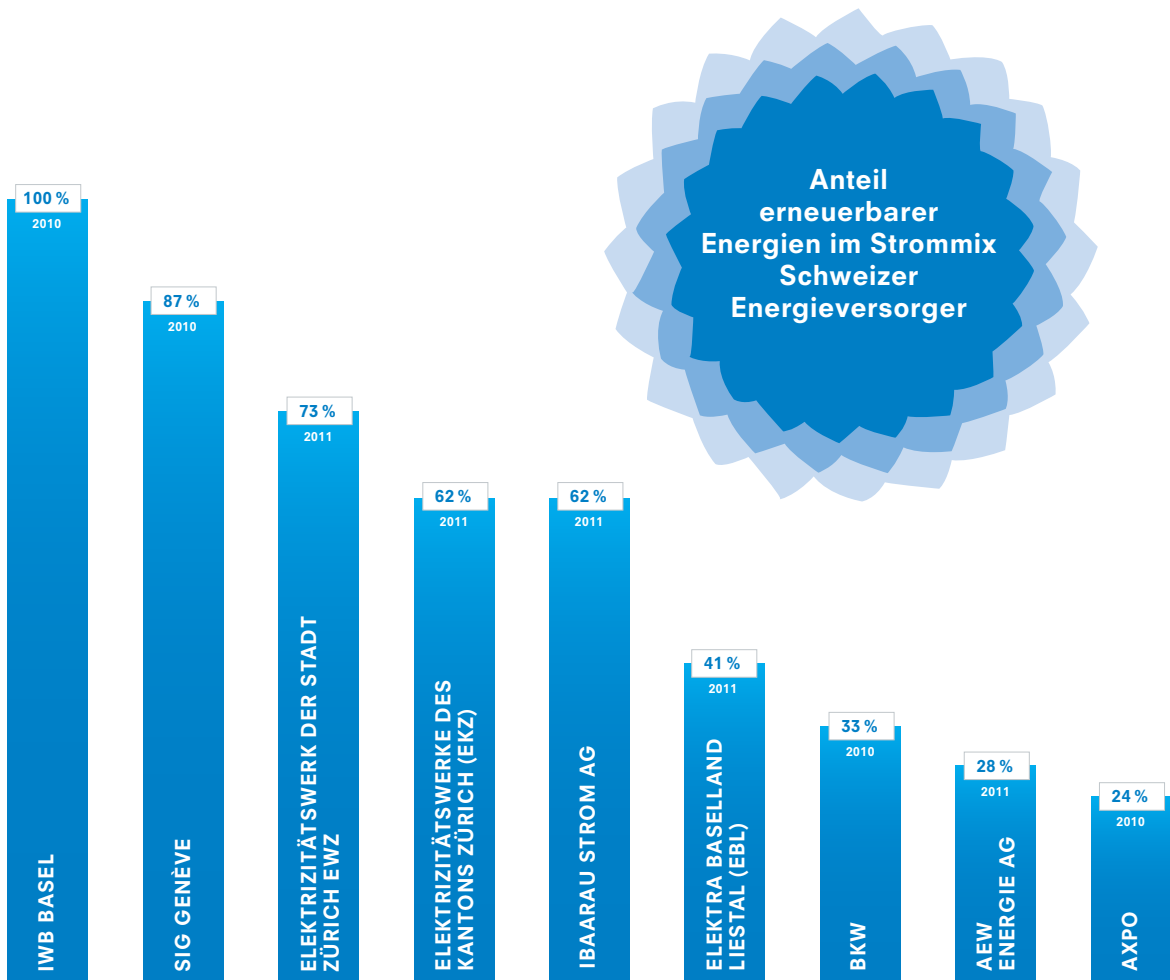
2035 enthält der Stromproduktionsmix keinen Strom mehr aus AKW oder aus fossilen Energieträgern. Die 2010 produzierte Menge Strom (63.8 TWh, netto, ohne Netzwerkverluste) muss nicht ausgeweitet werden, da sich der Strom-Endverbrauch dank Stromeffizienz-Massnahmen bis 2035 auf 56.2 TWh reduziert.

Quelle: Umweltallianz (2012): Flyer «Strommix 2035 – 100 Prozent einheimisch, erneuerbar, effizient»

INNOVATION ZAHLT SICH AUS – ENERGIEWENDE JETZT!

Zahlreiche Kantone und Städte wie z.B. Aarau, Basel, Bern und Zürich machen bei der Energiewende vorwärts, setzen sich verbindliche Ziele und entwickeln zusammen mit ihren Energieversorgern innovative Fördermodelle. Verschiedene Studien sowie die aktuelle Entwicklung in Europa belegen, dass Volkswirtschaften, die in Zukunft vorne mit dabei sein wollen, heute in erneuerbare Energien und

Energieeffizienz investieren. Der Kanton Aargau ist diesbezüglich klar im Hintertreffen. Die Energieinitiative «AARGAU effizient und erneuerbar» will den Kanton verpflichten, jetzt die Rahmenbedingungen zu schaffen, damit die Wirtschaft die für die Energiewende notwendige Investitionssicherheit erhält und der Aargau seine Versorgungs-Unabhängigkeit behält.



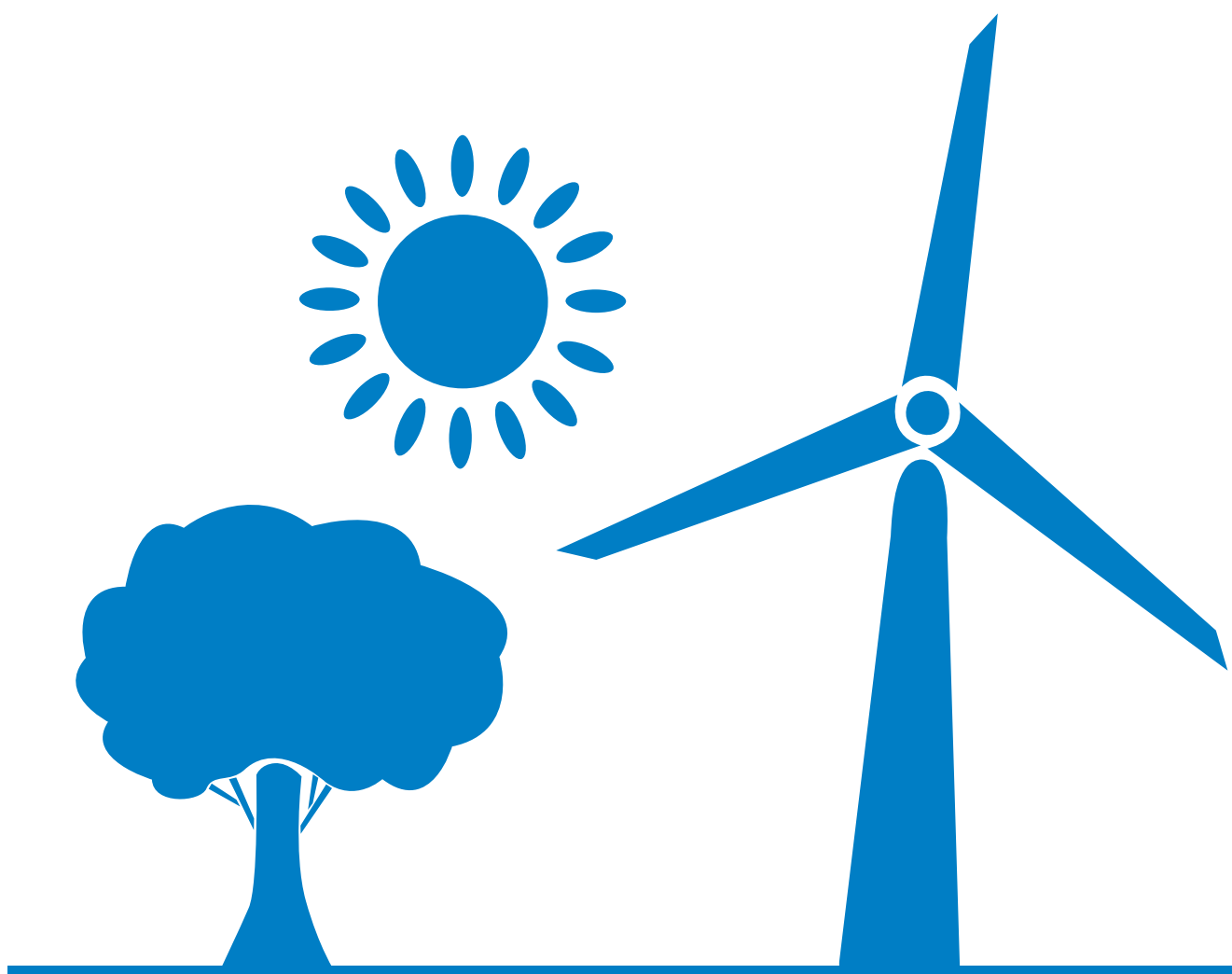
Im Kanton Aargau fehlen verbindliche Anreize, damit die Energieversorger die Energiewende konsequent umsetzen. Einige sind bereits auf bestem Weg, wie ein Vergleich mit Energieversorgern aus anderen Kantonen zeigt. Das Aargauer AEW zeichnete sich bisher noch nicht durch innovatives Verhalten aus.

Quelle: Swisstopo (2012): www.strommix-schweiz.ch

ENERGIE EFFIZIENT NUTZEN STATT VERSCHWENDEN

Energieeffizienz ist der Schlüssel für die erfolgreiche Energiewende. Denn jede Kilowattstunde, die nicht verbraucht wird, muss nicht mehr erzeugt werden. Bis 2035 kann die Schweiz allein mittels Stromeffizienzmassnahmen auf die Produktion von 4 AKW Beznau verzichten. Das sieht auch der Bundesrat im Szenario «Neue Energiepolitik» so. Effizienzmassnahmen im Gebäudebereich erlauben Energieeinsparungen für Heizung und Warmwasser, was tiefere CO₂-Emissionen und eine wachsende

Unabhängigkeit von fossilen Ressourcen zur Folge hat. Die Energieinitiative «AARGAU effizient und erneuerbar» will den Kanton verpflichten, mit Effizienzmassnahmen den Stromverbrauch bis ins Jahr 2035 auf dem heutigen Stand zu halten, damit im Aargau eine Vollversorgung mit erneuerbarem Strom realisiert werden kann. Ab 2050 soll auch der Energiebedarf für Heizung und Warmwasser zu 100 Prozent durch erneuerbare Energien gedeckt werden.

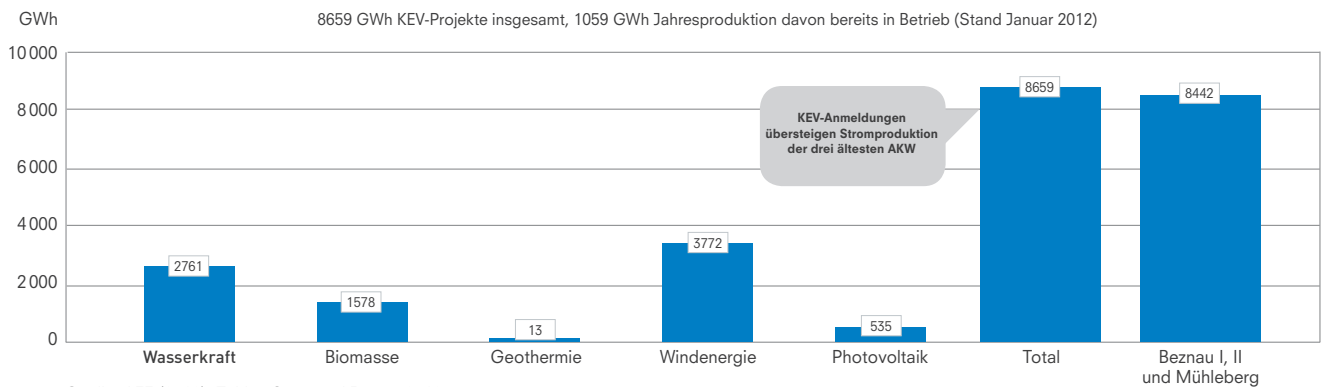


ERNEUERBARE RESSOURCEN SIND ZUR GENÜGE VORHANDEN

Der Kanton Aargau verfügt über beste Voraussetzungen für eine Vollversorgung mit Elektrizität auf der Basis von Energieeffizienz und erneuerbaren Energien. Schon jetzt können die Wasserkraftwerke auf Kantonsboden rund zwei Drittel des Aargauer Strombedarfs decken. Der übrige Bedarf kann mit den vorhandenen Potentialen aus Wind- und Sonnenenergie sowie Biomasse gut abgedeckt werden. Es gibt zahl-

reiche Dachflächen, welche sich für die Produktion von Solarstrom und -wärme eignen, sowohl in den Städten und Dörfern als auch auf Bauernhöfen auf dem Land. Der Aargau ist reich an Holzvorkommen und verfügt über geeignete Standorte für die Windkraft. Die Energieinitiative «AARGAU effizient und erneuerbar» will erreichen, dass diese Potentiale ausgeschöpft werden.

Gemeldete erneuerbare Energienanlagen für die Kostendeckende Einspeisevergütung (KEV)



Quelle: AEE (2012), Zahlen Swissgrid Januar 2012

Im Januar 2012 überstiegen die laufenden und projektierten KEV-Anlagen bereits die Produktion der drei ältesten Schweizer Reaktoren in Mühleberg und Beznau. Mit den entsprechenden Rahmenbedingungen ist bis ins Jahr 2035 noch viel mehr möglich.

ARBEIT UND WOHLSTAND FÜR AARGAUERINNEN UND AARGAUER

Investitionen in erneuerbare Energien und Energieeffizienz schaffen Arbeitsplätze und Mehrwert für die Region. Es sind Aargauer Landwirte und -wirtinnen, welche zu den zukünftigen Energiewirten werden können. Es sind lokale Planungsbüros, Installationsfirmen und Betreibergesellschaften, welche Photovoltaikanlagen planen, Wasserkraftwerke modernisieren, Windkraftwerke betreiben, die Haustechnik modernisieren, intelligente

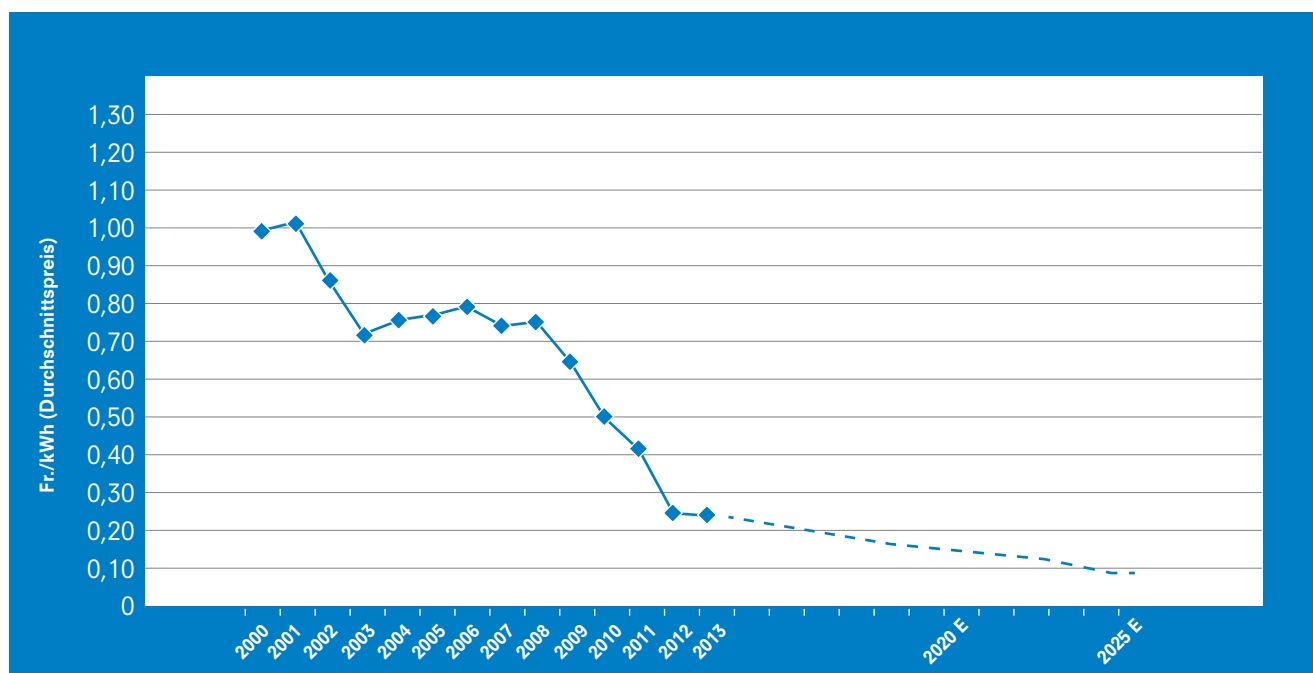
Stromzähler installieren oder Wartungsarbeiten ausführen. So erhalten auch junge Menschen mit zukunftssicheren Ausbildungs- und Arbeitsplätzen eine Perspektive in ihrer Heimat. Über die Steuereinnahmen profitieren wiederum Kantone und Gemeinden von dieser Entwicklung. Die Energieinitiative «AARGAU effizient und erneuerbar» setzt die gesetzlichen Leitplanken, damit die Gesellschaft und die Wirtschaft in diesen Sektor investiert.

VORTEILE STATT VORURTEILE

Während «junge» Technologien für die Nutzung erneuerbarer Energien immer günstiger und damit attraktiver für Investoren und Verbraucher werden, verteuern steigende Investitions- und Brennstoffkosten konventionelle Energieanlagen. Aktuell importiert die Schweiz und mit ihr der Kanton Aargau rund 80 Prozent der Energie aus zum Teil wenig verlässlichen Staaten wie Aserbaidschan oder Russland. Einheimische erneuerbare Energien

und Energieeffizienz machen uns unabhängig von Preissprüngen und unzuverlässigen Regierungen. Sie sind der beste Weg um die Klimaziele zu erreichen. Und jede Investition, die in einheimische Erneuerbare und Effizienz fließt, sichert nachhaltig unseren Wohlstand. Die Energieinitiative «AARGAU effizient und erneuerbar» legt den Grundstein für eine unabhängige und sichere Energieversorgung des Kantons Aargau.

PREISENTWICKLUNG PV-STROM SCHWEIZ



Quelle: IEA PVPS (Daten bis 2010), Swissolar (Daten ab 2011, Schätzung)

VOLKSINITIATIVE «AARGAU EFFIZIENT UND ERNEUERBAR»

Gestützt auf § 64 der Aargauischen Kantonsverfassung (SAR 110.000) stellen die unterzeichnenden im Kanton Aargau stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürger folgendes Initiativbegehren:

Das Energiegesetz des Kantons Aargau (EnergieG, SAR 773.200) vom 17. Januar 2012 wird wie folgt geändert:

§ 2 Abs. 2 (ersetzt bestehenden)

Folgende Ziele werden festgelegt:

- a) Die Stromeffizienz ist bis 2035 so weit zu steigern, dass der jährliche Stromverbrauch das Niveau von 2011 nicht überschreitet.
- b) Der gesamte Strombedarf ist ab 2035 grundsätzlich zu 100 Prozent durch erneuerbare Energien zu decken.
- c) Der Energiebedarf für Heizung und Warmwasser von Gebäuden ist ab 2050 zu 100 Prozent durch erneuerbare Energien zu decken. Ausnahmen sind nur zulässig, wenn der aktuelle Stand der Technik die Erfüllung der Vorgaben nicht ermöglicht. Der Regierungsrat setzt die Zwischenziele so fest, dass die Investitionen bis 2050 geschützt sind.

Begründung

Im kantonalen Energiegesetz fehlen verbindliche Zielvorgaben, welche die Richtung für die Energiewende vorgeben.

Die Energieinitiative «AARGAU effizient und erneuerbar» will die gesetzlichen Leitplanken setzen, damit das vorhandene Potential der erneuerbaren Energien und der Energieeffizienz erschlossen wird und der Aargau den Anschluss nicht verpasst. Die Folge sind regionale Wertschöpfung, Arbeitsplätze und Versorgungsunabhängigkeit.

Allianz Energieinitiative

Pro Holz Aargau
WWF Aargau
VCS Aargau
NWA Aargau
SSES Aargau
SP Aargau
Grüne Aargau
GLP Aargau

Initiativkomitee

Reinhard Wiederkehr
Regula Bachmann-Steiner
Jürg Caflisch
Ursula Nakamura-Stoeklin
Paul Müri
Astrid Andermatt
Hansjörg Wittwer
Beat Flach

Kontakt / Spenden

Allianz Energieinitiative
Asylstrasse 1
5000 Aarau

Spendenkonto:
50-7733-1 (Vermerk Initiative)

Unterstützen Sie die Energieinitiative «AARGAU effizient und erneuerbar»!

Unterschriftenbögen können auf der Website www.energieinitiative-ag.ch heruntergeladen und ausgedruckt werden, oder via E-Mail an info@energieinitiative-ag.ch oder per Post (Adresse oben) bestellt werden.